

## Komplementärmedizin

Leben können wir als höchst komplexes System von ablaufenden Regulationsprozessen auffassen. Gesundheit bedeutet ungestörtes Ablaufen solcher Prozesse oder Regelkreise und setzt die uneingeschränkte Leistungsfähigkeit unserer Zellen voraus.

Krankheiten dagegen sind aus der natürlichen Regulation geratene Regelkreise und zeigen sich anhand verschiedenartigster Symptome:

- Verdauungsbeschwerden
- Immunschwächen, rezidivierende Entzündungen
- Allergien, Ekzeme, Asthma
- Rheumatische Beschwerden
- Migräne und Kopfschmerzen
- Chronische Müdigkeit
- Konzentrationsstörungen
- Hyperaktivität
- Depressionen, psychische Probleme
- Hormonelle Störungen
- Kreislaufprobleme
- Diabetes und andere Stoffwechselprobleme

Die Komplementärmedizin will wissen, warum solche Prozesse aus den Fugen geraten sind und sucht **die Ursache** dafür.

Häufige Ursachen für Regulationsstörungen:

- Störfelder (Zähne, Narben)
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten, -allergien, Pseudoallergien
- Belastungen durch Umwelttoxine
- Geopathische Belastungen
- Chronische Virusbelastungen
- parasitäre Belastungen
- Pilzbelastungen
- Falsche Ernährungsweise
- Stress
- Bewegungsmangel
- Strukturelle Dysfunktionen

Die Behandlung ist sehr individuell nach einer genauen Anamnese und Untersuchung unter der Berücksichtigung von Konstitutionstyp, Diathese (Krankheitsbereitschaft), Temperament, geistiger und seelischer Verfassung mit dem Ziel die Selbstregulation des Systems wieder in Gang zu bringen.

Die Komplementärmedizin ist die Verbindungsbrücke zwischen uraltem Heilwissen und neusten wissenschaftlichen Errungenschaften.

Die Zukunftsmedizin ersucht die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Schulmedizin, Komplementärmedizin, Dentalmedizin, Physiotherapie, Psychotherapie und allen regulativen Einzeltherapieformen.